



Anten

1



Kindliche Pflichten

welche

ben dem Grabe

ihrer herzlich geliebtesten

F r a u M u t t e r

F r a u e n

Johanna Rosina Thiemin

welche

am 18. April 1778. sanft und selig verschied

entrichten

D e r s e l b e n

hinterlassene drey Kinder

Johanna Rosina

Johanna Hedwich

Johann Gottfried Thieme

d. f. W. Besigener.

---

Zorgau, gedruckt bey Friedrich Samuel Kadel.

AK



Sier ruht die Freude unsers Lebens,

Sie, unsre Mutter, unser Glück; —

Und unsre Thränen sehn vergebens

Den Geist in seinen Leib zurück! —

Dies ist Ihr Grab! — Mit diesem Staube

Bereinigt die Bewesung Sie!

Doch wird Sie einst, (das weiß der Staube,)

Aus diesem Staub unsterblich blühn.



Wesh eine feyerliche Stille

Herrscht um den heiligen Ort umher!  
Wir schweigen: — Gott, es war dein Wille!  
So sagen wir nur, — und nicht mehr.

Der Weisheit Pfaden nach zu spüren,

Die Dein allschauend Auge sah,  
Gott! — welche Ehorheit! — wie verlieren  
Die Blicke sich im Dunkel da?

Im Staube liegen wir und sagen:

Ihm, Ihm gebühret Preis und Dank!  
Ihn, der uns väterlich geschlagen,  
Ihn rühmt einst unser Lobgesang.

Und Du, die Gott im Licht zu sehen

Hin zu den Selgen bist entrückt,  
Verklärte Du, die von den Höhern  
Des Himmels auf uns niederblickt;

Hör uns, wir Schwören nicht vermissen:  
Dein Grab soll unser Lehrer seyn! —  
Und unser werde dann vergessen,  
Vergessen wir undankbar Dein.

So, wie Du hier gelebt, zu leben,  
Seh uns die allertiebste Pflicht!  
Nach dem, was Du erlangt, zu streben,  
Entfalle unsern Herzen nicht! —

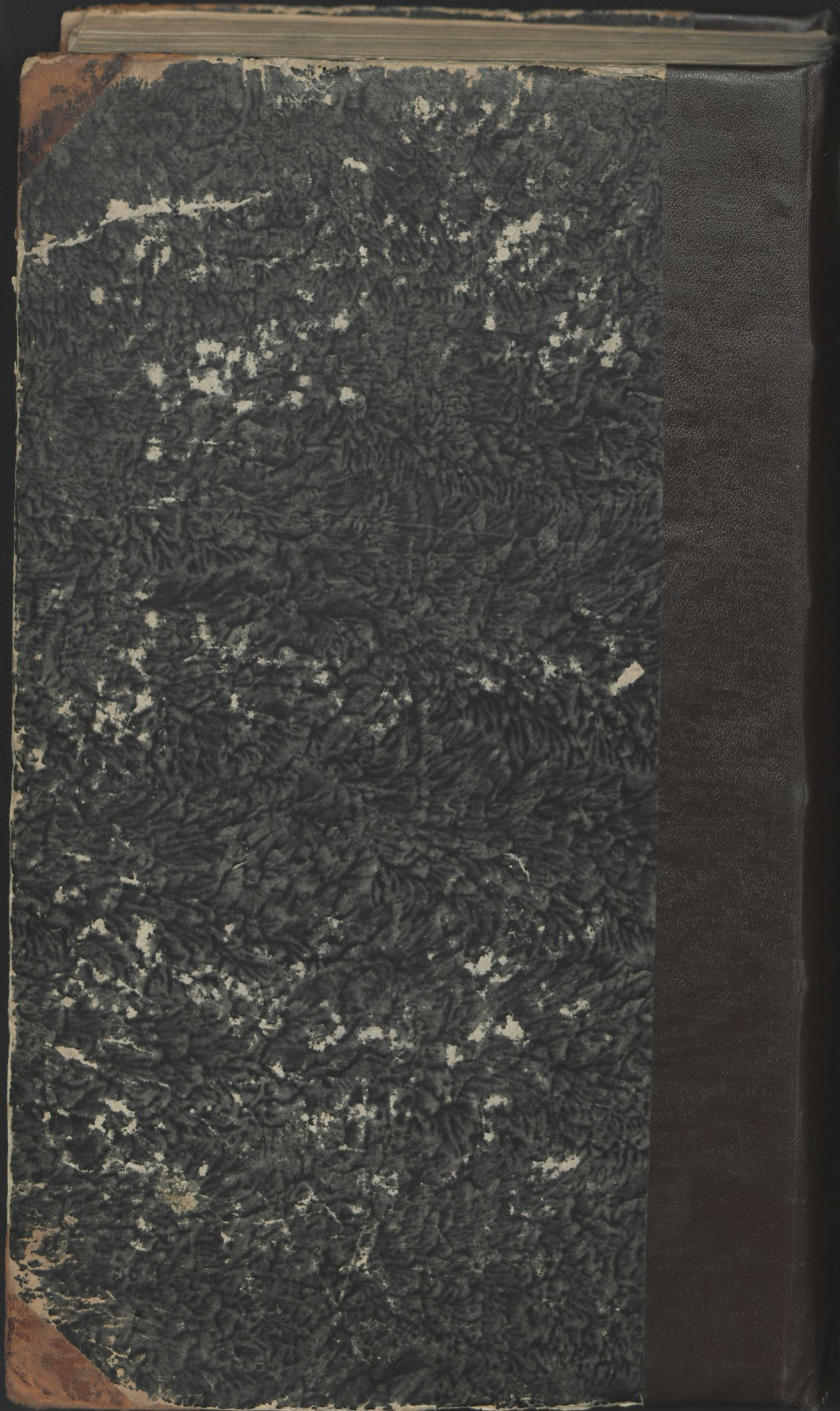




78 M 399

(x2258744)

10/1







Kindliche Pflichten  
 welche  
 bey dem Grabe  
 ihrer herzlich geliebtesten  
**Frau Mutter**  
 F R A U E N  
**Johanna Rosina Thiemin**

welche  
 am 18. April 1778. sanft und selig verschied

entrihten  
**Derselben**  
 hinterlassene drey Kinder

Johanna Rosina  
 Johanna Hedwich  
 Johann Gottfried Thieme  
 v. J. W. Dessiner.

---

Torgau, gedruckt bey Friedrich Samuel Kugel.

C. D. S.

S. W. S.

AKS

